

BERLIN HAT TALENT an der Grundschule am Amalienhof – Spandau

Eine kleine Zwischenbilanz... Sport AG ja! Verein nein!

Vor zwei Jahren wurde die Grundschule am Amalienhof für das sehr ambitionierte Gemeinschaftsprojekt BERLIN HAT TALENT zwischen dem Landessportbund (LSB) und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ausgewählt. Übergeordnetes Ziel war und ist es, Kinder zu fordern und zu fördern, was kurzfristig und in kleinen Schritten an unserer Grundschule gelungen ist.

Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr 52 Schülerinnen und Schüler am Deutschen Motorik-Test (DMT) teil. Nach Auswertung der Ergebnisse und anschließender Klassifizierung der Kinder in sogenannte Leistungsklassen richteten wir für die „Kinder mit motorischem Förderbedarf“ eine vom LSB finanziell und materiell unterstützte Bewegungsförderstunde ein.

Das zusätzliche LSB-Angebot erreichte, trotz bereits vielfältig vorhandener Sport AG-Angebote an unserer Schule, zeitweise eine hohe Beliebtheit. Kinder entdeckten wieder die Freude an der Bewegung und wagten sogar den Umgang mit „gefährlichen“ Sportgeräten wie dem Waveboard oder den Hockeyschlägern. Erfolgserlebnisse, positive Körper- und Bewegungserfahrungen und auch die Fähigkeit, als Team zu agieren, waren die zentralen Punkte.

Leider hat eine Medaille immer zwei Seiten, welche ich an dieser Stelle kurz erwähnen möchte. Das Projekt BERLIN HAT TALENT ist fantastisch und schafft einen hervorragenden Rahmen, um „Talente“ UND „Kinder mit motorischem Förderbedarf“ flächendeckend zu erfassen. Die Wichtigkeit und Bedeutung des Schulsports wird durch dieses Projekt besonders hervorgehoben. In der heutigen Zeit ist es sehr schwer, Kinder regelmäßig und nachhaltig an freiwillige Sportangebote zu binden. Das Zusammenspiel zwischen einer Schule mit sozialem Brennpunkt, dem LSB, den Vereinen sowie der Kontakt zu den Eltern stellt eine besondere Herausforderung für die Verantwortlichen dar.

Die heutigen Kinder wollen Sport treiben, jedoch stellt der Übergang von Bewegungsangeboten und Sport AGs zu umliegenden Vereinen ein sehr großes Problem dar. Welche Vereine nehmen Kinder mit motorischem Förderbedarf auf? Welche Vereine bieten offene, wettkampfferne Bewegungsangebote für 8-10-Jährige an? Talente sind immer erwünscht und was passiert mit den Kindern, die noch unentdeckte Talente besitzen?



Bewegungsfördergruppe an der Grundschule am Amalienhof, © Alexander Zacholowsky

Wir, die Grundschule am Amalienhof, haben es geschafft, Kinder mit festgestelltem „motorischen Förderbedarf“ über das LSB-Bewegungsförderprojekt für schuleigene Sport-AGs zu motivieren, jedoch scheint der Schritt zu einem Verein „noch“ riesengroß zu sein. Für einige Kinder hat es sich auf jeden Fall gelohnt, sie sind nun Spieler unserer Basketball-Schulmannschaft. Von außen betrachtet ein kleiner Schritt, aus der Perspektive der Kinder ein unbeschreibliches Gefühl!

Alexander Zacholowsky